

Physiotherapeuten verlassen Helios-Klinik

Die Physiotherapie-Praxis in der Helios-Klinik muss zum Jahresende aufhören. Wie Helios die Lücke ab Januar schließen wird, ist derzeit unklar. Die Wartezeiten für Krankengymnastiktermine sind heute schon erheblich.

■ Von Dirk Sattelberger

BREISACH Der Klinikbetreiber Helios hat dem Krankengymnastikanbieter Mooswaldklinik im Breisacher Rosmann-Krankenhaus gekündigt. „Die Zusammenarbeit mit der Mooswaldklinik endet zum Ende des Jahres. Derzeit prüfen wir alternative Optionen“, bestätigt eine Helios-Sprecherin auf BZ-Anfrage. Denkbar seien nun „interne Lösungen“, wie es sie bereits in der Müllheimer Helios Klinik gebe. Dort beschäftigt Helios ein eigenes Team aus Physiotherapeuten. Als Grund für das Ende der Zusammenarbeit mit der Freiburger Mooswaldklinik nennt die Helios-Sprecherin „die Optimierung von Strukturen“. Dazu zähle die „Neubewertung bestehender Kooperationen“. Konkretere Informationen sind nicht erhältlich.



Seit 19 Jahren bietet die Mooswaldklinik im Breisacher Rosmann-Krankenhaus Krankengymnastik an.

Was sagt die Mooswaldklinik zum Abschied von Breisach?

Rüdiger Wörnle ist Geschäftsführer der Mooswaldklinik, einer orthopädischen Rehabilitationsklinik in Freiburg. Sie ist seit 2006 mit eigenen Physiotherapeuten in der Breisacher Helios-Klinik tätig, um hier die orthopädische Abteilung zu vervollständigen. Am Montag hat Rüdiger Wörnle mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Breisach gesprochen. Zu den sieben Stammkräften dort kommen noch mobile Kollegen aus Freiburg hinzu, die in Breisach zum Beispiel am Wochenende Dienst tun. „Wir haben einen guten

Job gemacht und wollen dies bis 31.12. auch weitermachen, so wie es unser Vertrag vorsieht“, sagt Wörnle. Die Idee der Zusammenarbeit mit Helios sei immer eine wohnortnahe Versorgung der Patienten gewesen. Von dem Konzept zeigt sich Wörnle auch heute noch überzeugt – Patienten sollen vom ersten Tag an, teilweise noch vor einer OP, vom selben Team physiotherapeutisch betreut werden. Helios schreibt auf seiner Internetseite: „In der Helios Rosmann Klinik bieten wir Ihnen umfangreiche therapeutische Maßnahmen zur Wiederherstellung, Verbesserung oder auch zum Erhalt der Mobilität.“

Die Kündigung durch Helios kam für Wörnle überraschend. Eine konkrete Begründung liege ihm nicht vor. Die gute Nachricht: Entlassen werde niemand, alle Physiotherapeuten in Breisach könnten in Freiburg weiterarbeiten.

Was sagt die Bürgerinitiative zum Thema Physiotherapie?

Die Bürgerinitiative (BI) „Rettet unser Rosmann-Krankenhaus Breisach“ teilt mit: „Die jetzt von der Helios-Gruppe bestätigte Schließung der Physiotherapie der Mooswaldklinik in Breisach ist aus unserer Sicht ein weiterer Schritt in die falsche Richtung.“ Physiotherapie sei kein „Zusatzangebot“, sondern eine grundlegende medizinische Leistung. „Sie ist gesetzlich fest verankert – insbesondere in der Geriatrie“, schreiben die BI-Vorsitzenden Hiltrud Messmer und Joachim Flämig auf BZ-Anfrage. Dass erneut von „internen Lösungen“ die Rede sei wie schon zuvor in Müllheim, lasse befürchten, dass sich die Versorgungslage für die Patientinnen und Patienten weiter verschlechtern werde. „Schon heute sind die Physiotherapiepraxen in Breisach am Limit“, so Messmer und Flämig weiter.

Wie lange ist die Wartezeit für einen Physiothermin in Breisach?

Der Rückzug der Mooswaldklinik könnte Folgen haben für ganz Breisach, wenn Therapiekapazitäten wegfallen. In der größten Krankengymnastik-Praxis in Breisach, dem „Physio Loft“, liegt die Warte-

zeit für einen Ersttermin derzeit bei durchschnittlich acht bis zehn Wochen. Das sagt Physiotherapeutin Madeleine Bolanz auf BZ-Anfrage. Sie ist eine von vier Inhaberinnen, die die Praxis im Gelbstein im Jahr 2020 unweit des Badischen Winzerkellers gegründet hat. „Die durchschnittliche Wartezeit hat in den letzten Jahren zugenommen“, hat Bolanz festgestellt. Früher habe es nur vier bis sechs Wochen gedauert, bis ein Patient einen Ersttermin erhalten habe.

Warum dauert es so lange, bis man seinen ersten Termin erhält?

Für die aktuell langen Wartezeiten sieht Physiotherapeutin Madeleine Bolanz zwei Gründe: Es gebe mehr Patienten als früher, die Bedarf hätten, darunter auch chronisch Kranke wie Parkinson- und Schlaganfallpatienten. Zweitens fehle es in vielen Praxen an Fachkräften. Die Schließung einer bestehenden Krankengymnastik-Praxis in Breisach fände sie schade, denn die Nachfrage in Breisach sei groß. Der Einzugsbereich reiche bis in den Kaiserstuhl und ins Elsass. „Physio Loft“ besitzt acht Behandlungsräume, in denen elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Therapie anbieten. Alle Kapazitäten seien hier ausgereizt. „Mehr geht nicht“, so Madeleine Bolanz. Für Patienten mit einer absehbaren Operation und anschließender Krankengymnastik lohnt es sich demnach grundsätzlich, sich rechtzeitig in einer Physiotherapiepraxis anzumelden.



Die Helios Rosmann Klinik will auch weiterhin für ihre Patienten und Patientinnen Physiotherapie anbieten.